

---

Subject: hat AA wirklich nichts mit der Psyche zu tun?

Posted by [lisa](#) on Tue, 07 May 2013 10:06:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

überall lese ich im Internet Berichte, in denen steht, dass man die Psyche als Auslöser für die AA ausschließt. Allerdings dachte ich immer, dass ich die Ursache kenne:

Als ich 8 Jahre alt war erkrankte meine Oma an Krebs. Das letzte Mal wo ich sie gesehen habe, hatte sie eine Glatze. Es war ziemlich schrecklich für mich, ich erinnere mich noch wie ich an der Tür stand und ihr keinen Kuss geben sollte, weil ich so Angst vor ihr hatte, habe ich mich nicht zu ihr getraut. Es war auch die Situation die mir Angst machte. Das war das letzte Mal wo ich meine Oma gesehen hatte. Dann starb sie..

Ich habe nie geweint - weil ich es nicht konnte. Stattdessen habe ich aufgehört zu essen. Am schlimmsten war für mich zu beobachten, wie es meiner Mutter ging. Sie war gleichzeitig sehr stark aber auch sehr fertig. Etwa 6 Wochen später fing bei mir die AA an. Nur kleine kaum sichtbare Stellen am Kopf, die Augenbrauen fielen mir aus und auch ein Teil meiner rechten Wimpern fehlten. Nach einem halben Jahr Homöopathie-Therapie kam alles (zwar nicht zu 100%) wieder und die Sache war vergessen. Meine Essstörung hielt noch etwas an. Ich war nicht Magersüchtig und hatte auch keine Esserkrankung, ich hatte nur über lange Zeit mehr kein Hungergefühl. Das wurde aber mit 12 Jahren wieder besser und ist heute nicht mehr erwähnenswert, mein Gewicht ist normal. Als ich dann 14 Jahre alt war, starb mein Opa, ebenfalls an Krebs. Wir hatten immer ein gutes Verhältnis, sind zusammen auf Jahrmärkte gegangen und andere Opa-Enkel Aktionen. Ich weiß nicht mehr, wie ich mit dem Tod umgegangen bin. Seine Haare fielen übrigens nicht aus. Als ich 16 Jahre alt war, ging die AA dann richtig los. Heute bin ich 21 und habe immer wieder kleine Stellen, die auch wieder zuwachsen. Momentan ist die Stelle im Nacken etwas größer und immer noch kahl. Die Schule stresst mich total, in 4 Monaten habe ich mein Examen und ich habe einfach nur Angst. Und meine Meinung ist, wenn die Schulzeit rum ist, wird es mir und auch dem Haarausfall besser gehen.

Was denkt ihr, glaubt ihr der Haarausfall hat bei mir eine psychische Rolle?

---